



Rufbus ILSE auf Usedom erfolgreich gestartet – 253 Fahrgäste im Januar

Die Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH (VVG) zieht eine positive Bilanz nach dem ersten Betriebsmonat des Rufbusses ILSE auf der Insel Usedom. An 26 Betriebstagen im Januar 2026 wurden insgesamt 293 Fahrtanmeldungen registriert. Daraus resultierten 221 tatsächlich durchgeführte Touren, bei denen 253 Fahrgäste befördert wurden.

„Wir sind mit dem Auftakt des Rufbusses ILSE auf Usedom sehr zufrieden. Das Angebot wird gut angenommen. Wir gehen davon aus, dass die Fahrgastzahlen in den kommenden Wochen und Monaten rasch weiter wachsen werden. Besonders freut uns, dass wir bereits die ersten Stammfahrgäste begrüßen dürfen, die die neue Flexibilität im Alltag sehr zu schätzen wissen“, so VVG-Geschäftsführer Dirk Zabel.

Seit dem 5. Januar 2026 ergänzt ILSE das bestehende Linienangebot auf der Insel um ein bedarfsgesteuertes, flexibel buchbares Mobilitätsangebot von Montag bis Sonnabend. Ziel ist es, die Erreichbarkeit insbesondere in dünner besiedelten Ortsteilen sowie außerhalb klassischer Saisonzeiten nachhaltig zu verbessern und den öffentlichen Personennahverkehr insgesamt attraktiver zu gestalten. Der Rufbus ILSE ermöglicht die Mitnahme von bis zu acht Fahrgästen pro Fahrt, ist grundsätzlich barrierefrei ausgelegt und bedient bei Bedarf auch Unterwegshalte – ein zentrales Element des Konzepts, das auf flexible Bündelung von Fahrten und eine möglichst flächendeckende Erreichbarkeit abzielt.

Hohe Nachfrage in Usedom Süd, digitale Buchung dominiert

Im Durchschnitt war ILSE im Januar 8,5 Mal pro Betriebstag auf Usedom unterwegs. Besonders stark nachgefragt wurde der Rufbus im Bereich Usedom Süd mit 180 Anmeldungen, 137 Touren und 152 beförderten Personen. Im Bereich Usedom Nord wurden 113 Anmeldungen verzeichnet, aus denen 84 Touren mit 101 Fahrgästen resultierten. Die Zahlen belegen, dass das On-Demand-Angebot (Verkehr auf Bestellung) bereits in der Startphase gut angenommen wird.

Deutlich zeigt sich zudem der Trend zur digitalen Buchung. 192 der insgesamt 293 Anmeldungen – und damit rund 66 Prozent – erfolgten über die ILSE-App. Telefonisch gingen 95 Buchungen ein, während das Buchungsportal im Internet mit sechs Anmeldungen eine untergeordnete Rolle spielte. Die hohe App-Nutzung unterstreicht die Akzeptanz moderner, nutzerfreundlicher Zugangswege auch im ländlich und touristisch geprägten Raum.

Foto VVG:

Seit Januar sind die ILSE-Rufbusse auch auf der Insel Usedom unterwegs, hier mit ILSE-Busfahrer Mario Rappräger.